Kantonale Planungsstelle
SOLOTHURN
13.DEZ. 1968
Akten Nr.

1157

definitive Genehmigung

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
DES
REGIERUNGSRATES DES KANTONS SOLOTHURN

VOM 10. Dezember 1968 Nr. 6386

Mit Beschluss Nr. 3547 vom 11.7.67 hat der Regierungsrat die von der Einwohnergemeinde Hofstetten-Flüh unterbreitete Baulandumlegung "Homel" grundsätzlich genehmigt. Die Gemeinde wurde beauftragt, die Landumlegung vermessen und vermarken zu lassen; diesem Auftrag ist sie nachgekommen. Der definitiven Genehmigung steht daher nichts im Wege. Die Gebührenbefreiung wurde schon anlässlich der grundsätzlichen Genehmigung ausgesprochen. Eine Genehmigungsgebühr ist ebenfalls schon erhoben worden.

Es wird

beschlossen:

1. Die Baulandumlegung "Homel" der Einwohnergemeinde Hofstetten-Flüh wird im Sinne von § 5 der Verordnung über die Umlegung oder Zusammenlegung von Bauland, gestützt auf den vorgelegten Plan mit Eigentümer- und Flächenverzeichnis sowie des beigelegten bereinigten Dienstbarkeitsverzeichnisses, definitiv genehmigt.

2. Die Amtschreiberei Dorneck in Dornach wird beauftragt, den neuen Besitzstand im Grundbuch einzutragen.

3. Die Genehmigungsgebühr wird, weil bereits mit RRB Nr. 3547 vom 11.7.67 erhoben, nicht mehr berechnet.

Der Staatsschreiber:

Ausfertigungen Seite 2

16731 - 74 000

Bau-Departement (4) mit Akten
Kant. Hochbauamt (2)
Kant. Tiefbauamt (2)
Kant. Planungsstelle (2) mit 1 gen. Plan und je 1 Flächen- und Dienstbarkeitsverzeichnis
Jur. Sekretär des Bau-Departementes (HV)
Kreisbauamt III, Dornach, mit 1 gen. Plan und je 1 Flächen- und Dienstbarkeitsverzeichnis
Einwohnergemeinde Hofstetten-Flüh (2) mit 1 gen. Plan und je 1 Flächen- und Dienstbarkeitsverzeichnis
A. Hulliger, Ingenieur- und Vermessungsbüro, Breitenbach (2)
Amtsblatt (Publikation von Ziffer 1 des Dispositivs)
Amtschreiberei Dorneck, mit 1 gen. Plan und je 1 Flächen- und Dienstbarkeitsverzeichnis

115/7

grundsätzliche Genehmigu

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
DES
REGIERUNGSRATES DES KANTONS SOLOTHURN
VOM

11. Juli 1967 Nr. 3547

Die Einwohnergemeinde Hofstetten-Flüh legt dem Regierungsrat den Baulandumlegungsplan "Homel" zur grundsätzlichen Genehmigung vor. Der Plan war vom 2. September bis 1. Oktober 1966 öffentlich aufgelegt. Die Planauflage war im Amtsblatt vom 2. September 1966 veröffentlicht.

Gegen diesen Baulandumlegungsplan gingen insgesamt 17 Einsprachen beim Gemeinderat ein. Für die Erledigung dieser Beschwerde setzte der Gemeinderat eine besondere "Vollzugskommission" ein. Auf diese Weise konnten 14 Einsprachen gütlich erledigt werden; 3 Einsprachen gelangten an den Gemeinderat. Dieser wies die Einsprache ab und genehmigte den Baulandumlegungsplan "Homel" in seiner Sitzung vom 21. Dezember 1966.

Dagegen erhoben die drei Einsprecher beim Regierungsrat Beschwerde. Es handelt sich um:

1. Herrn B. Hägeli-Bir, Mariasteinstrasse 52, Mariastein
2. Herrn A. Hermann-Lachat, Landwirt, Mariasteinstrasse 17, Mariastein
3. Herrn Beat Ankli-Haberthür, Ettingerstrasse, Hofstetten

Der Regierungsrat stellt fest und zieht in Erwägung:

II.

Alle drei Beschwerdeführer sind Eigentümer von Grundstücken, die im Bereich der Baulandumlegung liegen. Sie sind zur Beschwerde legitimiert. Die Beschwerden sind rechtzeitig eingereicht worden, weshalb darauf einzutreten ist.

18 572 - 80 000 / 80 000

III.

Die Beschwerdeführer machen im wesentlichen folgendes geltend:

1. a) Herr B. Hägeli-Bir: Das ihm neu zugeteilte Grundstück sei an einer ausgesprochenen Hanglage und demzufolge schwieriger zu bearbeiten. Als Landwirt müsse man heute darauf achten, möglichst viele Arbeiten maschinell zu erledigen. Das sei bei diesem Hanggelände nicht möglich.

   b) Der Gemeinderat äusserte sich zu diesen Argumenten in seiner Vernehmlassung wie folgt:
   Anlässlich einer ersten Planauflage, die wegen der zu grossen Zahl von Einsprachen nicht habe weiter verfolgt werden können, habe Herr Hägeli ausdrücklich die Neuzuteilung dort verlangt, wo er sein Land heute schon habe. Diesem Wunsche sei entsprochen worden. Man verstehe daher nicht, weshalb der Beschwerdeführer heute wieder etwas anderes wolle.

2. a) Herr A. Hermann-Lachat: Es sei unvernünftig, die Bauzone derart auszudehen. Sein Land liege am Rande der Baulandumlegung in einer zur Ueberbauung ungeeigneten Gegend. Er habe keine Chance, das Land je zur Ueberbauung zu verkaufen, müsse aber dennoch seinen Anteil an die Umlegungskosten in vollem Umfang bezahlen.

   b) Der Gemeinderat äussert sich zu dieser Beschwerde wie folgt:
   Der Gemeinderat habe keine Befugnis gehabt, die Grundstücke des Beschwerdeführers aus der Umlegung herauszunehmen, nachdem die Umlegung aufgelegt gewesen sei. Herr Herman könne weiterhin sein Grundstück landwirtschaftlich nutzen. Die Neuzuteilung erfolge praktisch auch am gleichen Ort, wo er früher seine Grundstücke gehabt habe.

3. a) Herr Beat Ankli-Haberthür: Er habe hinter seinem Haus kaum mehr Platz. Daher solle man ihm einen Teil dort in nächster Nähe zuteilen. Sein Sohn wolle den Betrieb übernehmen. Wenn aber die Baulandumlegung so durchgeführt werde, sie ihm das kaum möglich, da er kaum mehr Land dazu pachten könne.

b) Der Gemeinderat liess sich dazu wie folgt vernehmen:
Bei der Liegenschaft des Beschwerdeführers an der Ettingerstrasse, wo der Hof stehe, sei nur die Grenze geradegelegt worden. Ein Abzug an der Fläche sei nicht erfolgt. Entsprechend seinem Wunsche bei der ersten Auflage habe man auch Herrn Ankli sein Land am ursprünglichen Ort zugeteilt.

IV.

1. Beschwerde des Herrn Hägeli-Bir: Der Beschwerdeführer bekommt praktisch das gleiche Grundstück, das er vor der Umlegung schon besass. Er kann nicht von der Umlegung erwarten, ein für seine Zwecke besser gelegenes Grundstück zu erhalten, z.B. näher bei seinem Hof oder weniger geneigt. Auch der Abzug, den der Beschwerdeführer sich gefallen lassen muss, liegt absolut im Rahmen. Aus diesen Gründen muss die Beschwerde abgewiesen werden.

2. Beschwerde des Herrn A. Hermann-Lachat: Auch das neue Grundstück des Herrn Hermann liegt praktisch an derselben Stelle, wie die beiden ehemaligen Grundstücke. Sein Argument, das Baugebiet von Hofstetten werde zu gross, kann in diesem Verfahren nicht gehört werden. Es wird Sache des Plangenehmigungsverfahrens (allgemeiner Bebauungsplan) sein, dieses Problem zu erörten. Es kommt bei Baulandumlegungen immer wieder vor, dass einzelne Grundeigentümer den alten Zustand vorziehen und behaupten, sie hätten von der Umlegung nur Nachteile zu gewärtigen. Die Grundlage des Umlegungsverfahrens in § 27 des Baugesetzes sieht vor, dass die Gemeinde von sich aus sogar eine Baulandumlegung durchführen lassen kann, auch dann, wenn die Grundeigentümer nicht einverstanden sind. Der Beschwerdeführer wird hier nicht stark tangiert, da er praktisch dasselbe Land behält. Durch die besseren Erschliessungsmöglichkeiten wird es aber ohne Zweifel aufgewertet, obschon es etwas in einer Senke und am Rand der Umlegung liegt.
Aus diesen Gründen ist die Beschwerde abzuweisen.

3. Beschwerde des Herrn Beat Ankli-Haberthür:

Auch diese Beschwerde erscheint nicht begründet.

Herrn Ankli wird hinter seinem Haus die Grenze zum Nachbargrundstück geradegelegt, ohne dass er deshalb einen Landverlust bei dieser Parzelle in Kauf nehmen muss. Die restlichen drei Grundstücke, die in der Umlegung liegen, erhält der Beschwerdeführer an der genau gleichen Stelle wieder, vereinigt zu einer Grundbuchnummer. Herr Ankli versuchte auch, sich Land zuteilen zu lassen, welches näher an seinem Wohnhaus liegt. Durch eine Baulandumlegung kann das aber in den meisten Fällen nicht erreicht werden. Die gerechteste Lösung ist dann erreicht, wenn das umzulegende Land möglichst dort wieder zugeteilt werden kann, wo die Parzellen vorher lagen. Die Baulandumlegung "Homel" hat dieses Ziel im weitesten Masse erreicht, besonders auch bezüglich des Beschwerdeführers Ankli.
Die Beschwerde ist daher ebenfalls abzuweisen.

V.

Nachdem festgestellt wurde, dass die Baulandumlegung verfahrensmässig richtig durchgeführt wurde und, wie aus der Behandlung der Beschwerden hervorgeht, gegen ihre Anlage vom planungstechnischen Standpunkt aus nichts einzuwenden ist, kann die Umlegung grundsätzlich genehmigt werden. Es tritt dementsprechend auch die übliche Gebührenbefreiung ein.

Es wird

beschlossen:

1. Die Baulandumlegung "Homel" der Einwohnergemeinde Hofstetten wird grundsätzlich genehmigt.
2. Die Beschwerden gegen die Baulandumlegung "Homel" der Herren
   - B. Hägeli-Bir, Mariastein
   - A. Hermann-Lachat, Mariastein
   - B. Ankli-Haberthür, Hofstetten

   werden abgewiesen.

3. Die Gemeinde wird angewiesen, die Vermessung und Vermarkung in Auftrag zu geben und dem Bau-Departement mit dem Gesuch zur definitiven Genehmigung drei auf Leinwand aufgezogene Pläne zur Verteilung (1 Plan Gemeinde, 1 Plan kant. Planungsstelle, 1 Plan Amtschreiberei) einzureichen.
4. Für die durch die Baulandumlegung bedingten grundbuchlichen Eintragungen, Abänderungen und Löschungen werden keine Grundbuch- und andere Amtschreibereigebühren und für die Eigentumsübertragungen keine Handänderungsgebühren und Gewinnsteuern bei der Staats- und Gemeindesteuer erhoben.

Genehmigungsgebühr: Fr. 30.-- (Staatskanzlei Nr. 380) KK

Der Staatsschreiber:

Bau-Departement (4), mit Akten
Kant. Hochbauamt
Kant. Tiefbauamt
Kant. Planungsstelle (2)
Jur. Sekretär des Bau-Departementes (2)
Kant. Finanzverwaltung (2)
Kant. Steuerverwaltung (2)
Kreisbauamt III Dornach
Amtschreiberei Dorneck, Dornach
Ammannamt der Einwohnergemeinde Hofstetten-Flüh (2), mit Akten und 1 gen. Plan

113/7

Gemeinde Hofstetten Kanton Solothurn

B A U L A N D U M L E G U N G " H O M E L ":

B E R E I N I G U N G der D I E N S T B A R K E I T E N

Die Anmerkungen betr."Landw.Liegenschaften" und Belastungsgrenze bleiben bestehen. Die Belastungsgrenzen sind den neuen Verhältnissen anzupassen.

Grdb.No.	Eingetragene Dienstbarkeiten:	Bereinigung:
2009	L.Wegrecht z.G. No.2010	fällt weg
2010	R.Wegrecht über No.2009	fällt weg
2097	a.L. Durchleitungsrecht für Telephonkabel z.G. der PTT	bleibt bestehen
2098	a.L. Durchleitungsrecht für Telephonkabel z.G. der PTT	bleibt bestehen
2101 2102	a.L. Durchleitungsrecht für Telephonkabel z.G. der PTT	bleibt bestehen auf No.2101
2185 2186 2187 2189 2190	a.L. Durchleitungsrecht für Telephonkabel z.G. der PTT	bleibt bestehen auf No.2186
2191	a.L. Durchleitungsrecht für Telephonkabel z.G. der PTT	bleibt bestehen
2193	a.L. Durchleitungsrecht für Telephonkabel z.G. der PTT	bleibt bestehen
2224	L.Wegrecht z.G. No.2226 R.Wegrecht über No.2953, 2952	fällt weg
2225	L.Wegrecht z.G. No.2226	fällt weg
2226	R.Wegrecht über No.2224,2225,2952,2953	fällt weg
2236 2237	a.L.Nutzniessungsrecht z.G. der Wwe.Anna Schuhmacher-Gschwind	bleibt bestehen auf No.2237
2243	a.L. Durchleitungsrecht für Telephonkabel z.G. der PTT	fällt weg
2244 2245 2247	a.L. Durchleitungsrecht für Telephonkabel z.G. der PTT	fällt weg
2252	a.L. Durchleitungsrecht für Telephonkabel z.G. der PTT	bleibt bestehen auf No.2256
2254	R.Wegrecht über No.2255, 2256	fällt weg
2255	L.Wegrecht z.G. No.2254, über No.2256	fällt weg

Grdb.No.	Eingetragene Dienstbarkeiten:	Bereinigung:
2256	L.Wegrecht z.G. No.2254, 2255	fällt weg
2259	a.R. u.L.Näherbaurecht z.G. No.2260	bleibt bestehen
2260	a.R. u.L.Näherbaurecht z.G. No.2259	bleibt bestehen
2263	L.Balkeneinlagerecht z.G. No.2264	bleibt bestehen
2264	R.Balkeneinlagerecht z.L. No.2263 a.L. Wohnrecht z.G. der Wwe. Anna Hermann-Haberthür	bleibt bestehen bleibt bestehen
2272	Vormerkung: Vorkaufsrecht z.G. der Miterben Richard Gschwind-Leu	bleibt bestehen
2276	L.Wegrecht z.G. No.2857	fällt weg
2278	L.Wegrecht z.G. No.2857	fällt weg
2279	L.Wegrecht z.G. No.2857	fällt weg
2857	R.Wegrecht über No.2276,2278,2279,2859	fällt weg
2859	L.Wegrecht z.G. No.2857	fällt weg
2860	Anmerkung: Bodenverbesserung lt.R.R.B.No.30 v.4.1.1957	bleibtbestehen
2863	L.Nichtausübung jeder Brennereitätigkeit im Hause No.132 a.R. Höherbaurecht z.L. No.3187 b.R.u.L. Grenzbaurecht z.L.u.z.G. 3187	bleibt bestehen bleibt bestehen
2866	a.R.u.L. Grenzbaurecht z.L.u.z.G. 3187 b.Wohnrecht z.G. der Wwe. Rosa Stöckli-Schuhmacher	bleibt bestehen bleibt bestehen
2952	L.Wegrecht z.G. No.2224, 2226	fällt weg
2953	L.Wegrecht z.G. No.2224, 2226	fällt weg
3103	a.L. Durchleitungsrecht für Telephonkabel z.G. der PTT b.L. Wohnrecht z.G. der Wwe. Bertha Borer-Oser	bleibt bestehen bleibt bestehen
3187	a.R.u.L.Grenzbaurecht z.L.u.z.G. 2866 b.L.Höherbaurecht z.G. No.2863 c.R.u.L.Grenzbaurecht z.L.u.z.G. 2863	bleibt bestehen bleibt bestehen bleibt bestehen
3208	a.L.Baurecht z.G. der Firma G.Grisard AG, Basel	bleibt bestehen

Auf allen nicht erwähnten Grdb.No. bestehen keine Dienstbarkeiten.

Neue Dienstbarkeiten: Baulandumlegung "Homel" Gemeinde Hofstetten

Grdb.No.

2109 a.L. Durchleitungsrecht für Telephonkabel z.G. der PTT

2200 a.L. Durchleitungsrecht für Telephonkabel z.G. der PTT

2283, 2282, 2281, 2275, 2274, 2270, 2269) gegenseitiges Fahr- und Wegrecht Breite 3.00 m (siehe Situation 1:1000, Alter Besitz)

12.November 1968

Der Nachführungsgeometer:

A. HULLIGER
dipl. Ing. Grdb. Geom.
BREITENBACH

Eigentümer 1	Grdb. No. 2	Alter Besitz 3 m2	Abzug m2 4	Neuer Besitz 5 m2	Grdb. No. 6	Plan No. 7
Karl Hberthür	2273 2238	823 1166 1989	- 142	1847	2273	22 A
Ernst Kunz-Arnold	2121 2209	423 720 1143	- 118	1025	2121	22 A
Anton Weichmann-Güntert	2198	1107	- 79	1028	2198	22 A
Erben d.Aug.Grossheutschi	2099 2100 2208	244 281 891 1416	- 94	1322	2099	22 B
Marie Grossheutschi-Oser	2197	1107	- 84	1023	2197	22 B
Seraph.Schwyzer-Schuhmacher	2191 2193	* 213 * 867 1080	- 98	982	2193	22 B
Richard Hermann-Egli	2295	863	- 76	787	2295	22 A
Beat Oser	2276	1615	- 129	1486	2276	22 A
Fridolin Gschwind-Studer	2272	778	- 64	714	2272	22 A
Arn.Cölestin Schuhmacher	2277	783	- 59	724	2277	22 A
½ Rosa + Marie Ankli	2268	886	- 89	797	2268	22 A
Lina Leu-Schuhmacher	2237 2236	660 660 1320	- 108	1212	2237	22 A
Rosa Oser-Haberthür	2229	800	- 61	739	2229	22 A
Adolfine Stöckli-Gschwind	2230	1049	- 88	961	2230	22 A
Paul Hägeli-Gschwind	2235	845	- 67	778	2235	22 A
Alois Hägeli	2201 2202	630 225 855	- 75	780	2201	22 A
Burkhard Hermann-Hägeli	2242 2243	1570 1363 2933	- 253	2680	2242	22 A
Fridolin Hermann-Gröli	2241 2244	1516 2439 3955	- 332	3623	2241	22 A
Oskar Schwyzer u.Kinder	2101 2296 2199	589 417 850 1856	- 121	1735	2101	22 B

Eigentümer: 1	Grdb. No. 2	Alter Besitz 3 m2	Abzug m2 4	Neuer Besitz 5 m2	Grdb. No. 6	Pl N 7
Albert Frey-Pompening	2107 2108 2111 2112 2113 2047 2045 2247 2124	221 360 306 188 387 221 536 1219 350 3788	- 255	1307 1127 1099	2247 2113 2045	22 22 22
Walter Haberthür	2098	900	- 62	838	2098	22
Erwin Gschwind	2114 2115	328 336 664	- 45	619	2114	22
Alfred Gschwind-Gschwind	2090 2091 2118 2120 2125	243 420 225 603 336 1827	- 140	1687	2090	22 B
Paul Gass-Jost	2008 2043 2046 2048 2049 2050 2051 2055 2057 2059 2077 2084 2088 2089 2102 2103 2104 2105 2106 2109	1417 164 171 435 235 235 435 760 612 154 239 327 333 270 252 468 225 252 275 286 7545	- 642	1534 5369	2109 2008	22 B 22 B
H.Ghiotto-Lützelschwab	2025 2122 2123	249 307 316 872	- 76	796	2025	22 B
Josef Nyfeler-Scherer	3097 3100	466 735 1201	- 91	1110	3097	22 B
Ernst Senn-Galei	3095	869	- 58	811	3095	22 B
Helen Kneubühler, Reinach	3094	641	- 47	594	3094	22 B

Eigentümer: 1	Grdb. No. 2	Alter Besitz 3 m2	Abzug m2 4	Neuer Besitz 5 m2	Grdb. No. 6	Plan No. 7
Dr.Albert Demagistri	2036 2037 2038 2039 2040 2151 2152	1947 593 606 305 305 490 243 4489	- 361	4128	2036	22 B
Theurillat Bau AG Basel	2044 2052 2053 2060 2061 2072 2073 2074 2075 2076 2079 2080 2081 2082 2110 2959 2960 3090 3092 3104	164 189 215 585 185 279 212 212 205 198 304 304 304 604 371 339 340 673 373 396 6452	- 540	803 1292 3817	2082 2110 2075	22 B 22 B 22 B
Burkhard Hägeli-Bir	2026 2027 2194 2195	2340 180 * 255 * 269 3044	- 303	2741	2026	22 B
Amalia Gschwind-Gschwind	2024	1193	- 109	1084	2024	22 B
Klara Hermann-Gschwind	2009 2010 2011 2023	316 157 168 939 1580	- 149	1431	2009	22 B
Leo Hermann	2234	831	+ 49	880	2234	22 B
Leo Gschwind	2058 2119	202 1080 1282	- 100	1182	2058	22 B
Joh.Jakob Senn	3093 3189	297 1669 1966	- 179	1787	3093	22 B
Erben A.Etter-Aeby	2069 2070 2071	279 279 279 837	- 57	780	2069	22 B

Eigentümer: 1	Grdb. No. 2	Alter Besitz 3 m2	Abzug m2 4	Neuer Besitz 5 m2	Grdb. No. 6	Pla No 7
Alois Ankli	2860	1445	+ 48	1493	2860	22 A
Beat Ankli	2015 2016 2017	594 287 1001 1882	- 157	1725	2015	22 A
Staat Solothurn Brunnenplatz	2861	70 23 93	- 1	69 23	2861 Br.Pl.	22 A 22 A
Josef Oser-Brodmann	2299 2857 2859 2259	1489 427 3574 2959 8449	- 298	1362 3903 2886	2299 2859 2259	22 A 22 A 22 A
Ernst Gschwind	2279 2280 2858 2855 2856	794 794 468 415 458 2929	- 319	847 1763	2279 2855	22 A 22 A
Xaver Hermann-Schuhmacher	2018 3091 2264	484 403 2106 2993	+ 17	3010	2264	22 A
Alfons Stöckli-Struchen	2263 2288 2291 2203 2227	3024 774 1053 1179 620 6650	- 422	3038 3190	2263 2288	22 A 22 A
Theodor Heinis	2255 2256	1206 1390 2596	- 20	2576	2256	22 A
Wwe.Flor.Oser-Gschwind	2252 2253 2254	731 858 340 1929	- 140	1789	2253	22 B
Rosa Gschwind	2262 2267	196 823 1019	- 76	187 756	2262 2267	22 A 22 A
J.Gschwind-Jeger	2261	1125	- 2	1123	2261	22 A
Josef Lachat-Hägeli	2260	1016	+ 2	1018	2260	22 A
Gustav Borer-Doppler	3103 3205	2773 803 3576	- 263	2486 827	3103 3205	22 B 22 B

Gemeinde Hofstetten — Kanton Solothurn

Baulandumlegung "HOMEL"

115/

Flächenverzeichnis zu Mutations-Plan No. ..... — 14.August 1968
Plan 22 A+B A/61

Eigentümer: 1	Grdb. No. 2	Alter Besitz 3 m2	Abzug m2 4	Neuer Besitz 5 m2	Grdb. No. 6	Pla No 7
Seraph.Doppler-Haberthür	2286	1539	- 173	1366	2286	22
Alfred Stöckli-Renz	2287 2292	805 805 1610	- 143	1467	2287	22
Richard Haberthür-Kuhn	2293 2240	1620 712 2332	- 215	1325 792	2293 2240	22 22
Max Stamm, Basel	2290	756	- 56	700	2290	22
Paul Kolb, Münchenstein	2285 2289	1305 562 1867	- 169	1698	2285	22
Fridolin Haberthür	2284	1651	- 123	1528	2284	22
Alfred Schneiter-Jaussi	2294 2298	1171 1210 2381	- 218	2163	2294	22 A
Arthur Kaiser	2271	1719	- 147	1572	2271	22 A
Marie Leimgruber-Stöckli	2246 2853	1251 924 2175	- 267	1139 769	2246 2853	22 A 22 A
1/3 A.Gschwind, L.+P.Sonderegger	2266	1777	- 125	1652	2266	22 A
Leontine Gschwind-Schwyzer	2265 2190	1719 1989 3708	- 462	1335 1911	2265 2190	22 A 22 B
Augustin Hermann-Lachat	2224 2225	1534 797 2331	- 180	2151	2224	22 A
Erben d.E.Doppler-Saner	2952 2953	1652 1651 3303	- 297	3006	2952	22 A
Erben d.Sebast.Schuhmacher	2228	605	- 49	556	2228	22 A
J.Kocher-Stöcklin	2226	1524	- 129	1395	2226	22 A
Hermann Stöckli-Haberthür	2231	1091	- 61	1030	2231	22 A

Eigentümer: 1	Grdb. No. 2	Alter Besitz 3 m2	Abzug m2 4	Neuer Besitz 5 m2	Grdb. No. 6	Pl N 7
Werner Stöckli-Haberthür	3208 3209	800 783 1583	+ 24	1607	3208	22
Einwohnergemeinde	2097 2200	621 846 1467	- 241	1002 224	2097 ***2200	22 22
Ab Grdb.No.2210 Parz.b		245	- 245			22
Ab Grdb.No.2207 Parz.c		139	- 139			22
Ab Grdb.No.2205 Parz.d		2	- 2			22
Bestehendes Wegareal		1393	-1393			
Neues Wegareal: Zu Baselweg				218		
Weg C				120		
Weg G				146		
Weg J				81		
Hollenweg				3258		
Dorneckstrasse				3273		
Homelstrasse				3379		
Witterswilerstr.				1178		
Rotbergweg				1203		
Klara Kissling-Sutter	2239	757	- 59	698	2239	22 A
Zu Wegareal Parz.a Plan 22		157712 - 52	+ 52	157660		
		157660	12856	= Neue Wege		

Bemerkungen: * Teilflächen
** berichtigte Fläche
*** neuer Besitzer (Elektra Birseck)

Sämtliche Grdb.No. von Kolonne 2 die in der Kolonne 6 nicht mehr aufgeführt sind werden gelöscht ausser Grdb.No.2194, 2195, 2191.

Rest Grdb.No.2193 = 100 m2 wird vereinigt zu Grdb.No.2192.

Breitenbach, den 14.Aug.1968

Der Nachführungsgeometer:

A. HULLIGER
dipl. Ing. Grdb. Geom.
BREITENBACH